

Calmer Wochenblatt

N 256.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

83. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Inserentionspreis 15 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirkorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 31. Oktober 1908.

Bezugspreis: i. d. Stadt 1/2 Jährl. m. Trägerl. Bl. 1.25. Postbezugspreis: i. d. Stadt u. Bezirkorten 1/2 Jährl. Bl. 1.20, im Fernverkehr Bl. 1.30. Bezugspreis in Abritt. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 45 Pfg.

Tagesneuigkeiten.

Magold 30. Okt. Ein Posten Prima-Hopfen mit dreizehn Zentner wurde nach Frankfurt a. M. zu 35 \mathcal{M} per Zentner verkauft. — Die hiesige Stadtgemeinde löste aus ihrem Obstertrag die schöne Summe von rund 3500 \mathcal{M} .

Lüdingen 30. Okt. Das im Bau begriffene Deutsche Institut für ärztliche Mission geht seiner Vollendung entgegen und wird bis nächstes Frühjahr wohl ganz fertiggestellt sein. Das Institut verspricht, der Mittelpunkt der ganzen deutschen Ärzte-Mission zu werden. Bis jetzt sind 210 000 \mathcal{M} Stiftungsbeiträge eingegangen; doch fehlen für die Bekleidung der Baukosten noch immerhin etwa 80 000 \mathcal{M} .

Rottenburg 30. Okt. Zu dem Fall des Verwaltungskandidaten Kallenberg wird bekannt, daß er auf der Flucht dem Ewigweiblichen erlegen ist. In Riva konnte er den Glutaugen einer Italienerin nicht widerstehen, wurde aber bei dem Abenteuer seiner Barschaft mit etwa 1500 \mathcal{M} beraubt, so daß er mittellos die Unterstützung des Konsuls in Anspruch nehmen mußte.

Baihingen a. E. 30. Okt. Im vergangenen Sommer hat sich ein Verband von 16 Gemeinden gebildet mit dem Zweck, auf der Gemarkung Enzberg ein großes Elektrizitätswerk mit Hilfe der Enzwasserkräfte zu errichten. Nun ist auf der Gemarkung von Dürrmeyer-Mühlacker, jenseits der Enz, ein neues Projekt aufgetaucht, das die Errichtung eines Elektrizitätswerkes wesentlich billiger und vorteilhafter ermöglichen soll. Ob beide Anlagen, oder welche von beiden, zur Ausführung kommen, ist noch nicht abzusehen.

Altenstadt bei Geislingen 30. Okt. Einen unüberlegten und auch großen Anflug, der leicht einen schlimmen Ausgang hätte nehmen können, erlaubten sich einige hiesige ledige Burschen, die die Lampenbirnen an der elektrischen Beleuchtung des Talesbahnübergangs am hiesigen Mühl zu Hieselbein wählten und mit einem Revolver herumerschossen. Ferner schossen sie an einem Hause in der gleichen Straße in ein Schlafzimmer wo das Geschöß in einem Bett stecken blieb. Der Polizei ist es gelungen die Burschen ausfindig zu machen.

Eberstadt W. Weinsberg 30. Okt. Seit gestern früh ist ein hiesiger Lehrer verschwunden. Er war Darlehenskassier, doch ist alles in Ordnung und kann sich niemand denken, was den Mann veranlaßt haben könnte, irgend etwas zu unternehmen. Nach dem Vermissten werden eifrige Nachforschungen angestellt.

Friedrichshafen 30. Okt. Der König und die Königin sind heute vormittag 9.20 Uhr nach Stuttgart zurückgekehrt. Zur Verabschiedung auf dem Bahnhof waren die Spitzen der Zivilbehörden, der Stadtschultheiß und Graf Zeppelin anwesend. Das Königspaar verabschiedete sich vom Grafen Zeppelin besonders herzlich. Es ist noch nicht gewiß, ob heute ein Aufstieg stattfindet, der eventuell mit einer Landung in Konstanz verbunden sein würde.

Friedrichshafen 30. Okt. Die für heute beabsichtigte Probefahrt des

Zeppelin'schen Luftschiffs ist nicht ausgeführt worden, da der anhaltende Hochnebel eine Fahrt nicht rätlich erscheinen ließ. Da die Dampfschiffahrts-Inspektion eine Extrafahrt angeklagt hatte, waren auch heute wieder viele Schaulustige hinaus nach Manzell gepilgert. Bei günstiger Witterung soll nun morgen nachmittag ein weiterer Aufstieg stattfinden.

Friedrichshafen 30. Okt. An dem morgigen Aufstieg dürfte Graf Zeppelin kaum teilnehmen, da er sich bei der gestrigen Fahrt eine leichte Erkältung zugezogen hat. Nach der „Stuttg. Wpt.“ wird Graf Zeppelin in der nächsten Woche wieder einen fünftägigen Passagier in seinem Luftschiff haben, nämlich die Herzogin Wera. Die Fahrt soll, falls es die Herzogin wünscht, bis nach Stuttgart ausgedehnt werden.

Reichen 28. Okt. In der Nacht vom Sonntag wurde im hiesigen Pfarrhaus ein schwerer Einbruch verübt. Die Spitzbuben waren anscheinend mit den Lokalitäten gut vertraut. Sie stiegen durch das Abortfenster ein und schloßen den Pfarrer sowie die übrigen Bewohner des Pfarrhauses in ihren Zimmern ein, so daß sie ungefähr aus dem 2. Stockwerk die Kasse mit ca. 700 \mathcal{M} Inhalt und das Portemonnaie des Pfarrers herausholen konnten. Darauf ließen es sich die Diebe in der Küche gut schmecken und machten sich dann davon. Alle Schlüssel nahmen sie mit. Die eingeschloßenen Insassen des Hauses wurden durch fremde Hilfe morgens aus ihrem unfreiwilligen Gefängnis befreit. Ein Elektrotechniker in Reichen ist gestern morgen im Zusammenhang mit dem Diebstahl verhaftet worden.

München. Der „Doppel-Selbstmord“ des Architekten Schnark und der Konzertsängerin Theumann hat sich als Unalldesfall infolge Kohlenoxydvergiftung herausgestellt. Die Sängerin Theumann, welche lebensgefährlich darniederlag, hat sich wieder erholt und sie erklärte, daß weder sie noch der Architekt an Selbstmord gedacht hätten und der Vorfall auf austretendes Kohlenoxyd zurückzuführen sei.

Hamburg 30. Okt. Nach Mitteilungen der Kriminalpolizei hatte ein Diamantenhändler aus Kopenhagen Juwelen im Werte von 1/2 Mill. Mark im Hotel Hamburger Hof zur Aufbewahrung übergeben, welche in der Zeit von 11—12 Uhr mittags gestohlen wurden und zwar aus dem zu Aufbewahrungszwecken bestimmten Geldschrank, zu dem nur die Hotelleitung und die Wertgegenständebesitzer Schlüssel haben.

Wien 30. Okt. Die „Korrespondenz Wilhelm“ meldet: Einer im Laufe des Sommers des laufenden Jahres ergangenen Einladung des Erzherzogs Franz Ferdinand folgend, trifft der deutsche Kaiser am 4. November in Eckartsau ein, um dort einige Tage als Gast des Erzherzogs zu verweilen. Der Kaiser wird in den wildreichen Auen von Eckartsau jagen. Der Erzherzog Franz Ferdinand trifft die Vorbereitungen für die Jagd, sowie sämtliche Arrangements für den Aufenthalt des Monarchen

persönlich. Die Abreise des Kaisers erfolgt am Freitag, den 6. November.

Paris 30. Okt. Wie der Temps meldet, hat Bulgarien nach Petersburg, Paris und London die Nachricht von dem Abschluß eines Vorvertrages mit der Türkei gelangen lassen. In diesem Vertrage erkennt die Türkei die Unabhängigkeit Bulgariens an. Eine Mehrbelastung der bulgarischen Finanzen sei ausgeschlossen. Es handle sich lediglich um die Kapitalisierung dessen, was Bulgarien für sein osrumelisches Gebiet und für die beschlagnahmte Bahnlinie schuldet. Ein bestimmter Zahlungstermin sei noch nicht festgesetzt. Das Wort Tribut sei in diesem Vorvertrage vermieden worden.

Belgrad 30. Okt. Mit großer Ungeduld werden die Nachrichten über die Missionen des Thronfolgers in Petersburg und die des Ministers Milowanowitsch hier erwartet, da man endlich wissen möchte, woran Serbien ist. Aus der aufgeregten Stimmung in Belgrad, wie auch aus der überaus gehässigen Sprache der Belgrader Blätter läßt sich schließen, daß man von diesen Reisen nicht mehr viel erwartet. Trotzdem gestern Abend ein Meeting zu Gunsten der Verbrüderung mit Rußland abgehalten wurde und unzählige Telegramme an einzelne russische Vereine und Korporationen abgefaßt wurden, die alle der Stimmungsmache dienen sollen, ist man gar nicht entzückt von dem Ergebnis der Annäherung an Rußland und hat nur wenig Hoffnung auf wirkliche russische Unterstützung. Mit Rücksicht auf diesen diplomatischen Mißerfolg ist die kriegerische Stimmung wieder im Steigen.

Bemischtes.

413 deutsche Deserteure. Einem Bericht aus Verdun zufolge stellten sich dort vorgestern 8 deutsche Deserteure dem Anwerbureau für die Fremdenlegion vor, um in französischen Dienst zu treten. Sie wurden angenommen und nach Algier weiter transportiert. Nach den Aufzeichnungen, die auf französischer Seite über den Zugang deutscher Deserteure gemacht werden, soll sich die Zahl der seit dem ersten Januar dieses Jahres desertierten deutschen Soldaten auf . . . 413 belaufen. Es wäre immerhin interessant, wenn man an unterrichteter Stelle erklären würde, ob tatsächlich in den letzten Monaten eine derartige Fülle von Desertationen stattgefunden hat, denn im Verhältnis zu den bekannt gewordenen Fällen ist diese Zahl, die von französischer Seite als verbürgt angegeben wird, erschreckend groß zu nennen.

— Eine Entführung wird aus Hamburg gemeldet: Als dort nachmittags ein vierjähriger Knabe nebst seiner kleinen Schwester, welche beide sich bei ihrer im Mittelweg wohnenden Großmutter in Pflege befinden, während die Eltern auf der Geschäftsreise in Amerika weilen, von dem Dienstmädchen geführt wurden, wurde er von einem Herrn, der die Kinder beobachtete, ergriffen und in einem Automobil entführt. Der Knabe ist seitdem verschwunden. Der Entführer fordert in einem der Polizei übersandten Briefe 8000 \mathcal{M} Lösegeld unter Androhung, daß die Verwandten die Nichtauslösung des Knaben bereuen würden. Der verhaftete Führer des

Automobils gibt an, daß der Entführer mit dem Knaben am Steindamm ausgeflogen sei; er befreit im übrigen jede weitere Beteiligung an der Entführung. Die Verwandten des Knaben haben eine Belohnung von 1000 M festgesetzt.

(Der Findling im Reiskorb.) Vor einem Gasthause Weilburgs (Raffau) hielt kürzlich ein glänzender Kraftwagen, dem ein elegant gekleidetes Paar entstieg. Die Fremden ließen in dem Gasthof einen großen Schließkorb niederstellen, mit dem Bemerkten, daß er in kurzer Zeit wieder abgeholt werde. Inzwischen verging eine Stunde und noch eine Stunde, das Paar erschien nicht; in dem Schließkorb ließ sich ein verdächtiges Geräusch und bald darauf eine Kinderstimme vernehmen. Der Wirt öffnete darauf erschreckt den Korb: er war bis über die Hälfte mit Kinderwäsche gefüllt und oben darauf lag ein lächelndes Knäblein in eleganter Kleidung! Der Wirt machte dem Bürgermeister von dem Funde Mitteilung, und dieser ließ ausstellen, daß derjenige, der das gesündere Kind annehmen wolle, sich melden möge. Eine unbemittelte Frau erklärte sich daraufhin bereit, das Kind anzunehmen. Als sie den Findling in die Höhe hob, kam es zu einer neuen Ueberraschung: am Halse hingen, in seltener Hülle wohlverpackt, 20 000 Mark in Papier, mit einem Besche, in dem zu lesen stand, daß diese Summe demjenigen gehöre, der das Kind aufziehen wolle.

Standesamt Calw.

Geborene.

- 19. Okt. Heinrich, S. d. Johann Daniel Wapfe, Gaswerkheizers.
 - 22. " Wilhelm Heinrich, S. d. Karl Gottlob Zipperer, Gasfabrikarbeiters.
 - 23. " Erna Frida, T. d. Adolf Seis, Bauwerkmeisters.
 - 24. " Friedrich Hermann, S. d. Adolf Hermann Schnürle, Bäckermeisters.
 - 25. " Theodor Christof, S. d. August Weckerle, Pfästerers.
 - 28. " Luise Anna Reilly, T. d. Franz Adalbert Lukas, Maschinenreguleurs.
- Getraute.**
- 24. Okt. Karl Leopold Rügge, Schuhmacher hier und Margarete Bosh von hier.

Voransichtliche Bitterung:

lokale Nebelbildung, unter Tags heiter bis wechselnd bewölkt, ziemlich mild.

Reklametell.

Allen denen, welche an Verdauungsstörungen und deren Folgen, wie Magenschmerzen, Magenkatarrh, Magenkrampf, Kopfschmerz, Herzklopfen, Blutarmit etc. leiden, teilt Herr Jos. Herre, Strickerreißer, in Neufra 2 (Hohenz.) gerne und unentgeltlich (lediglich geg. Retourmarke für Antwort) mit, wie er von seinem ähnlichen Leiden ohne Heilmittel befreit wurde.

Aussteuer-Artikel
in grösster Auswahl.
Bettfedern. Flaum.
Anfertigung
ganzer Aussteuern.
Ernst Schall am Markt.

MESSMER'S THEE
in Paketen von 25 Pfg. aufwärts. Bevorzugte Mischungen à 2.80 pro Pfund, fein, kräftig, ausgiebig und 3.50, mild und aromatisch.
W. Sachs, vorm. Costenbader, Calw.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke **Kufeke** Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Amtliche und Privatanzeigen.

Liebenzell.

Grundstücks-Versteigerung.

In der Nachlasssache der verstorb. Wilhelm Wurster, Kettenmachers Eheleute, kommen am **Mittwoch, den 4. November ds. Jz., vormittags 10 Uhr**, auf dem hiesigen Rathaus folgende Grundstücke und zwar:
Die Hälfte an Geb. Nr. 20 Wohnhaus samt Hofraum im Brunneneghale im Mehgehalt von zus. . . . 1 a 39 qm
Geb. Nr. 18 Remise oben im Städtle im Mehgehalt von . . . 30
Parz. Nr. 25 u. 26 Baumwiese in Frühmehädern zus. . . 19 „ 38
Parz. Nr. 416 Baumader am Schloßberg zus. . . . 24 „ 68
zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ratschreiber Wäulen.

Die landwirtschaftliche Winterschule in Leonberg

wird am 9. November ds. Jz., vormittags 9 1/2 Uhr, wieder eröffnet werden und dauert pro 1908/09 etwa 4 1/2 Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben und gut beleumundet sein. Der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters, bezw. des Pflegers beizuschließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1908 das 15. Lebensjahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15 resp. 25 M zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstande bezogen werden.

Der Schulvorstand.

Landwirtschaftsinspektor Ströbele.

Calw.

Bestellungen auf Deckreis

zum Preis von 30 J für den Bund, wollen bis 5. November ds. Jz. bei unterz. Stelle angemeldet werden.
Den 31. Oktober 1908.

Stadtpflege.
Dreher.

Gemeinde Stammheim.

Wegen Grabarbeiten für die Wasserleitung ist von Montag, den 2. Novbr. an, die neue Straße der

Dizinalstraße nach Gehingen bis auf weiteres gesperrt und die frühere alte Straße zu benutzen.

Schultheißenamt.
Ernst.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den 3. November 1908**, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum Adler in Ottenbronn freundlichst einzuladen.

Gottlieb Holzäpfel,
Sohn des † Gottlieb Holzäpfel, Bauers in Ottenbronn.

Christina Kentschler,
Tochter des Michael Kentschler, Bauers in Schmich.

Kirchgang 12 Uhr.

Liegender Löwen-Tabak Einhorn-Tabak

ist nur dann echter Böninger-Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt:
Arnold Böninger in Duisburg
am Rhein.

Fremdenpension

oder hiezu geeignetes Anwesen mit ungefähr 20 Zimmern und Garten in einem Luftkur- oder Badeort mit größerer Anzahlung zu kaufen gesucht.
Ausführliche Offerte mit Preisangabe unter Chiffre S. 10 an das Compt. ds. Bl. erbeten.

Am Sonntag gibts warmen **Zwiebelkuchen**

und **neuer Sellbacher Wein**
bet **Chr. Luz, Badstraße.**

Zu was dient Knorr-Sos?

Um ohne Fleisch gute Suppen zu kochen,
Um Saucen jeder Art zu strecken,
Um den Speisen den letzten Schliff zu geben.

1 Tischflasche
nur 20 Pfg.

Mädchen-Jacken enorm billig!

Wir kauften einen grossen Posten Mädchenjacken weit unter Preis und bieten hiermit eine besondere

Gelegenheit

zum billigen Herbst-Einkauf!

Nur solange Vorrat!

Serie I

Bestehend aus modernen Jacken in uni, blau-weiss meliert und engl. Stoffen.

Grösse 1-3

4⁵⁰

Grösse 4-6

5⁵⁰

Serie II

Bestehend aus la. Jacken, in Streifen, Karos und modernen Fantasie-Stoffen.

Grösse 1-3

5⁷⁵

Grösse 4-6

6⁷⁵

Brüder Landauer, Stuttgart, Marktplatz 17.

Kathreiners Malzkaffee ist bei geistiger u. körperlicher Arbeit das zuträglichste tägliche Getränk.

Wollgarne in diversen Preislagen,
Strümpfe, Socken und Längen, maschinen- und handgestrickt,
empfiehlt in bester Qualität
Franz Schoenlen,
Biergasse.

Musikschule Calw.
Neuaufnahme von Schülern jeden Monat.
Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer:
Violine, Viola, Violon-Cello, Klavier, Ensemble-Spiel und Harmonielehre.
Jedem Schüler ist Gelegenheit im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten gegeben (Duo, Terzett, Quartett und Quintett).
Paul Höfer.
Prospekte stehen jedermann gern zu Diensten.

Schule für Damenschneiderei

von **Frau K. Scherle** in Pforzheim,
Lindenstrasse Nr. 1 beim Bahnhof.
Gründl. Ausbildung in allen Fächern der Damenschneiderei nach leichtfasslicher Methode. Die Damen arbeiten für sich selbst. Schon nahezu 1000 Schülerinnen ausgebildet. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht. Schriftliche Auskunft wird gerne erteilt. Es werden **Mäntel, Jaquets** und **Costüme** angefertigt.



Altensteig. Koksöfen

zum Austrocknen von Neubauten
empfiehlt Leihweise bei billigster Berechnung

Gg. Schneider,
Baumaterialien-geschäft.

Telefon Nr. 9.

Druck der A. Delschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Erste württemb. Haarklinik
geöffnet von 9-12 u. 2-7 Uhr
Sonntags von 10-12 Uhr
zur Behandlung aller
Haar-Krankheiten und -Pflege
Gg. Schneider, Stuttgart, Langestr. 15, Tel. 5703
Spezialist in der Behandlung aller Haarkrankheiten und -Pflege
Wunder der garant. sicher wirkenden Schuppen- und Flechtenpommade,
sowie der Brennessel-Haartinktur.
4 separate Kabinen für Damen u. Herren.
Ab 1. Oktober finden Vorträge nebst Vorführungen von Haarkrankheiten und deren praktische Behandlung statt.
Prospekte kostenlos bei Obigem.

Gamaschen, Sweaters, Strümpfe u. Soden, Handschuhe in reichster Auswahl
empfiehlt **Emilie Herion.**

Freundliches möbliertes **Zimmer**
zu vermieten.
Franz W. Raschold
bei Frau. Weiser, Postgasse.

Waldvögel.

Russ. Distelfinken, direkt importiert, prächtige, große Vögel, mit feuerroter Wacke, prima Sänger, per Hahn 1.50-2 M.
Russ. Bluthänflinge aus Sprosser-gebiet, die herrlichsten melodiereichsten Sänger per Hahn 1.50 M.
Goldgelbe Zeisige sofort singend, 1.20-1.50 M.
Edelfinken mit Triller Schlag 1 M., Paar 1.50 M.
Schwarzkopf Tiroler 3 M.
Singdrossel 4 M.
Lebende Ankunft garantiert.
Gg. Bartelmehs,
Vogel-Importhaus
Stuttgart, Böhmstrasse 39.

Eine schöne, freundliche **Wohnung**
von 4 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten **Bischoffstr. 499.**

Regelmässiger Schnell- und Postdampfer-Verkehr
von **BREMEN** nach **AMERIKA**
NEW YORK
Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien via La Plata.
Norddeutsche Lloyd - Bremen
Ernst Schall a. Markt, Calw.
Paul Schmid, Nagold.
Generalvertretung:
Passage Boreau Rominger, Stuttgart.

Hirsau.
Eine geräumige **Wohnung**
von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten.
Näheres zu erfragen bei **Rosa Böcher.**

Siehe 1 Beilage.

